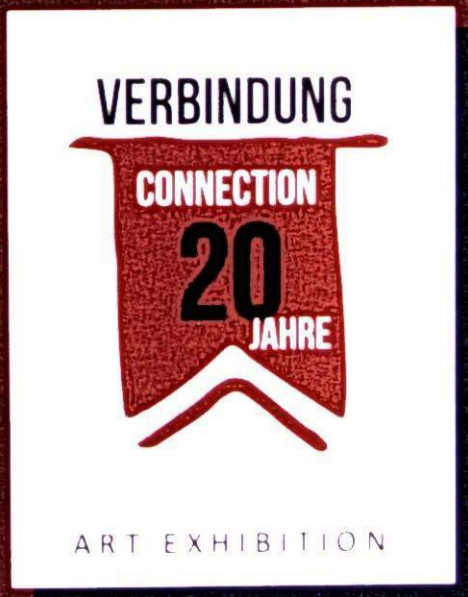


Stein Egerta
Sonntag, 3.09.2017 bis
Freitag, 27.10.2017

Kuratorin
Mona Liem



KATALOG

Artists

Fauzie As'ad • Daniel Grötting • Annette Weils Talsi • Valerio Vincenzo • Joana Bernd • Abenk Alter • Mahendra Nazar • Nathania Valentine • Nisa Evira • Karin Josephine • Ayu Desianti • Onel • Popo Mangun • Ali Hamzah • Talitha Maranika • Widi Pangestu Sugiono • Hally Ahmad

HINTERGRUND

Vor 20 Jahren hat FauZie As'Ad, ein indonesischer Künstler, der seit 22 Jahren in Liechtenstein lebt, zum ersten Mal in der Stein Egerta in Schaan ausgestellt. Das war ganz Anfang seiner Kunstkarriere in Europa.

Mittlerweile ist FauZie As'Ad auch ein fixer Teil der Liechtensteiner Kunstszene geworden. Er ist anerkannt und seine Kunstwerke sind an verschiedenen Orten des Landes zu finden und werden von vielen Kunstliebhabern geschätzt. In Erinnerung an den für ihn sehr bedeutsamen Ort seiner künstlerischen Laufbahn wird er im Herbst 2017 in Zusammenarbeit mit Mona Liem, einer Kuratorin aus Indonesien, die in der Schweiz lebt, eine Jubiläums-Kunstaussstellung in der Stein Egerta durchführen.

Dieses Mal werden Künstler aus Indonesien (Asien) und Europa zu einer Ausstellung zum Thema VERBINDUNG in die Stein Egerta eingeladen.

VERBINDUNG ist auch ein Zeichen für das 20-jährige Jubiläum der diplomatischen Beziehungen zwischen Indonesien und Liechtenstein.

Bei dieser Ausstellung wird FauZie As'Ad viele Werke zeigen, die noch nie in der Öffentlichkeit präsentiert worden sind.

CURATORIAL STATEMENT

VERBINDUNG ist die Manifestation mehrerer künstlerischer Perspektiven. Eine Verbindung zwischen Ost und West, zwischen erfahrenen und jungen Künstlern, zwischen verschiedenen Stilrichtungen des Kunstmediums. Die Globalisierung verbindet diese Künstler und bringt eine neue, transformierte Identität in ihre Kunstwerke.

In VERBINDUNG 1 arbeiten zwei erfahrene Künstler zusammen, welche die Kunst mit ihrer ganzen Seele erkunden: FauZie As'Ad, ein Asiate, der in Liechtenstein arbeitet und Daniel Göttin, ein Schweizer, der oft in Asien arbeitet.

In VERBINDUNG 2 werden drei Künstler präsentiert, welche sich in ihrem Alltag mit der Natur, mit Grenzen und Reisen beschäftigen und diese Themen in ihre Arbeiten einbringen: Vincenzo mit seiner 10-jährigen Reise an den Grenzen Europas entlang, welche er in fotografische Bilder umsetzt, Wells-Talsi, die ihre Reise und die Schönheiten der Natur mit Zeichnungen ausdrückt und Bernd, die mit Textilien und Abstraktion arbeitet, um die Geschichten ihrer Seele zu erzählen.

Die Kunstplattform SENIMART präsentiert das Leben der Milleniumsgeneration in VERBINDUNG 3. Die Diskussion und die Gespräche sind geteilter Diskurs darüber, wie die zeitgenössische Kunst aus indonesischer und europäischer Perspektive Kulturerbe und Zukunft, Kultur und Natur verbindet.

– Mona Liem

Liechtenstein, 20. September 2017

VERBINDUNG 1

3. bis 20. September 2017

Ausstellungseröffnung

3. September 2017 / 11.00 – 14.00

Diskussion

“Wie schafft man Kunst, die verbindet?”

Private Tour

3. September 2017 / 11.00 – 11.45

Moderatorin : Michelle Geser

Indonesischen Brunch ab 12.00 – 14.00

Artists:

FauZie As'ad

Daniel Göttin

VERBINDUNG 2

23. September bis 5. Oktober 2017

Ausstellungseröffnung

23. September 2017 / 18.00 mit Mona Liem,
Kuratorin

**Künstlergespräch und Rundgang mit Annette
Wells Talsi**

Vortrag von Valerio Vincenzo zum Thema BORDERLINE

23. September 2017 / 18.30 – 19.30

Artists:

Annette Wells Talsi
Valerio Vincenzo
Joana Bernd

VERBINDUNG 3

8. bis 27. Oktober 2017

Ausstellungseröffnung

8. Oktober 2017 / 11.00 mit Mona Liem,
Kuratorin

**Künstlergespräch mit Rundgang SENIMART
(Indonesische Kunst Plattform)**

**Vortrag : "Wayang" von Eva Christiane von
Reumont**

Einladung zum indonesischen Brunch

Artists by **SENIMART**:

Abenk Alter
Mahendra Nazar
Nathania Valentine
Nisa Elvira
Karin Josephine
Ayu Desianti

Onel
Popo Mangun
Ali Hamzah
Talitha Maranila
Widi Pangestu Sugiono
Hally Ahmad

3. bis 20. September 2017

VERBINDUNG 1



Fauzie As'ad

Kunst ist grenzlos möglich

360° - Omni - Arte - Nomade - Ost - West - Süd - Nord

Ich fühle mich als Grenzgänger zwischen Länder und Kulturen. Geboren als Sohn einer chinesischen Mutter und eines westjavanischen (Batavianschen Malayu) Vaters. Zwischen Moschee und Tempel aufgewachsen und in einem "NU" Moslemische Internat ausgebildet war und in einem katholischen Land gelandet. Trotz allem ist die Farbe meines Blutes noch immer Rot nicht Gelb niemals Blau, wie bei allen anderen auch.

Die Möglichkeit des Kulturaustausches ebenso wie Stipendien, Workshops, Symposien und Ausstellungen haben mich immer wieder ins Ausland geführt. So unter anderem nach Carrara, Paris, Berlin, London, Shanghai, Beijing, Changchun, Dalat und Saigon, Dakar und Sali Potudal in Senegal, Osaka in Japan und Peru, In die USA, nach Griechenland und natürlich an mehrere Orte in der Schweiz und in Indonesien."

Kunst gibt mir die möglichkeit, die organisch fließenden Formen des Südens mit klaren strengen Linien des Nordens in Einklang zu bringen. Ebenso hilft sie mir meine östliche Wurzeln mit westlichen Einflüssen des Alltags zu verbinden bis ich die Border Lines Zwischen West Ost Süd und Nord nicht mehr sehen kann.

ÜBER DIE VERBINDUNGEN

Vor kurzen Jahren im Jahre 2016 war ich in einem Kunstprogramm heiss Webbing Project in Osaka University in Japan mit beteiligt bin . Solang das ich weiss diese projekt handelt sich um eine Vernetzungen (zumindest das was ich in meinem Gedanken war).

Ich interpretiere es als Verbindungen in realem Tat sachen sowohl auch im Geistigen Ebene.

Als gute Beispiel nehme ich der Strom Aparat für die Elektrizität. Manche Land hat seinem eigene System um es (der Strom) zu verbinden. In Japan und China haben Strom Stecker anders als in den USA, um es zum verbinden braucht man eine Adapter. Selbst in Europa mit European Union dogma ist man mit diesen Dingen nicht so einig, Italien hat anders als Österreich oder die Schweiz (siehe Musterstücke)

Ich bin auch als Bildhauer tätig der in Liechtenstein lebt und arbeitet und manchmal gehe ich nach Italien oft mal in Carrara gereist um meine Bildauerei Arbeit Auftrag zu erledigen, Ich kenne diese problem sehr gut. Es wäre so einfach wenn mann nur eine Maschinen benützt und in einem Ort zu Arbeiten, aber Bildhauerei ist anders, es braucht mehrere Werkzeuge und oftmals bist du auch für eine Symposion ins Ausland eingeladen . Du braucht immer die Maschinen die für deine Bildhauerei Arbeit zuständig sind, am Besten ist immer deine eigenen Werkzeug zu benützen.

Ein Adapter braucht oder muss man immer haben wen man die System (die eigene Maschinen) nicht Kompatibel mit die Lokalen System wären du ins Ausland bist.

Parallelen Gedanken, ein Adapter kann auch als Sprache die man benützen oder bedeuten um deine Ideen zu Erklären oder zum verständigen. Es macht die Arbeit viel einfacher und effizienter als ohne Sprach Kenntnisse.

Die Vernetzung oder die Verbindung in diesen Art und Weise interpretiere ich fast wie die Funktion eine Adapter. Kunst und Kultur benutze ich als eine Brücke um mein Ideen und Gedanken zu transferieren und verbreiten oder zu mindest zu Verständigen.

Fauzie As'ad

Es ist klar das man nicht gleich verstehen was ich meine damit, muss man Ja auch Nicht aber ich versuche solange das ich kann um es zu erklären.

Integration bedeute nicht immer Folgen was die andere meinen, machen oder sagen, Ich sage lieber als Adaptationprozess die Tat sachen mit unsere eigene Werte und Respekt gegenüber die anderen im sachen zu Integrieren.

Es ist ist auch die Schlüssel füt eine Integration und menschen Würde zu respektieren.

Wie schafft man Kunst die verbietet?

Um Ehrlich zusein, dieses thema ist für mich ist fast ein Horror . Es verlangt von Mir mehr Geistige arbeit anstatt körperliche.

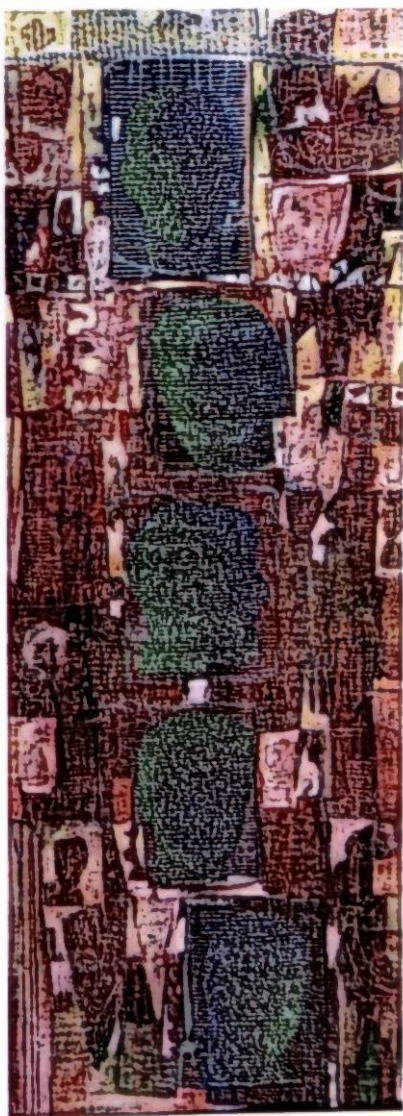
Als Migranten in Europa der schon mit Diasphora hintergrund seit ich von Indonesien gekommen bin. Diese thema ist immer als mein leben Begleiter.

Die frage mit andere menschen mit diversen gruppen, Etnien, Religionen selbst in meinem eigenen Familien zu beschäftigen, ist meine täglichen Leben als Menschen in Indonesien, zusammen Arbeiten und ein project zu realisieren ist mein ständigen inneren Bedürfniss oder die Passion auf mein Leben und die Sprache die ich nier oftmal benutze ist der Kunst selbst.

Ich glaube dass die Kunst ist ein Universales Sprache die man überall verwenden und benutzen kann sowie auch als Adapter für ein Integrationszweck als Emigranten.

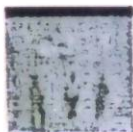
Picasso hat einmal gesagt; Kunst ist eine Lüge um die Wahrheit zu finden oder zu entdecken. Was es genauere dazu bedeutet ist, bin ich nicht so sicher und Unklar, ich bin Ja nur ein Emigranten aber Ich glaube an dass

Ich kann nicht über diesen Themen mehr reden, es ist zu Intellektuel für mich und sehr hoch Gradig und "look so" sehr Geschieden themen. ich sagt ja von vorne herein es ist fast wie ein Horror für mich. Darum hier brauche ich Mona Liem und Sandra als meine Geistige Adapter damit alles besser verbindet und versteht, hope ich zumindest.

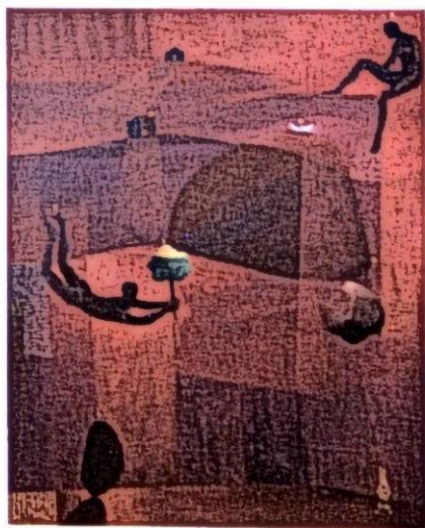


FauZie As'Ad | "Liechtensteinscher
Regierungsrat" | 2000 Acrylic on Canvas |
195cm x 73.5cm

VERBINDUNG 1



0



FauZie As Ad | No'x ex on de Roto' Etoe - 2006 - Acryl on Canvas - 80x100x3cm

VERBINDUNG ART EXHIBITION

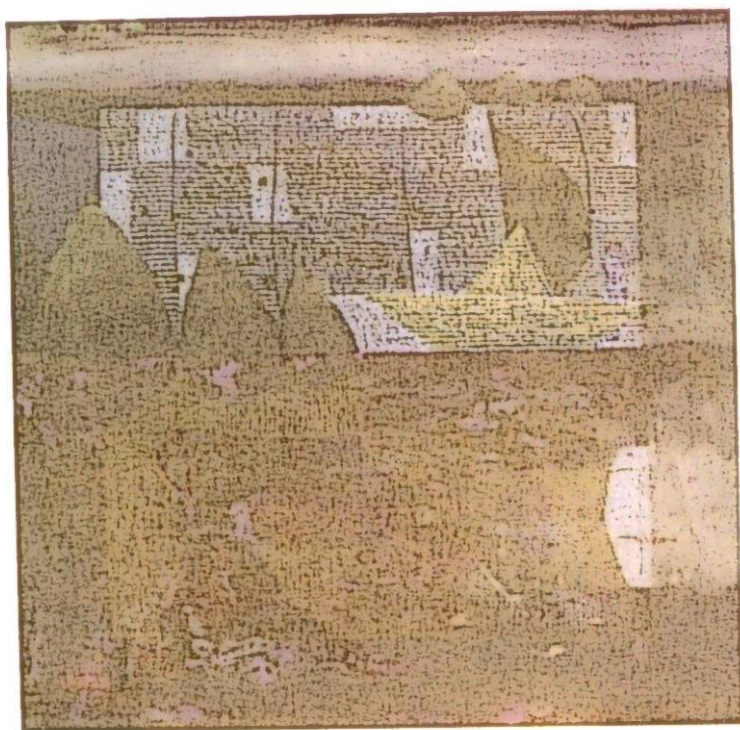


1

FauZle As'Ad | "Serie Masterpiece Journey to Borneo" | 2016 | Acryl on Canvas | 20cm x 20cm | & Silver screen | 30cm x 40cm



FauZle As'Ad | "Siebdruck Series Journey to Borneo" | 2016 | Acryl on Canvas | 20cm x 20cm

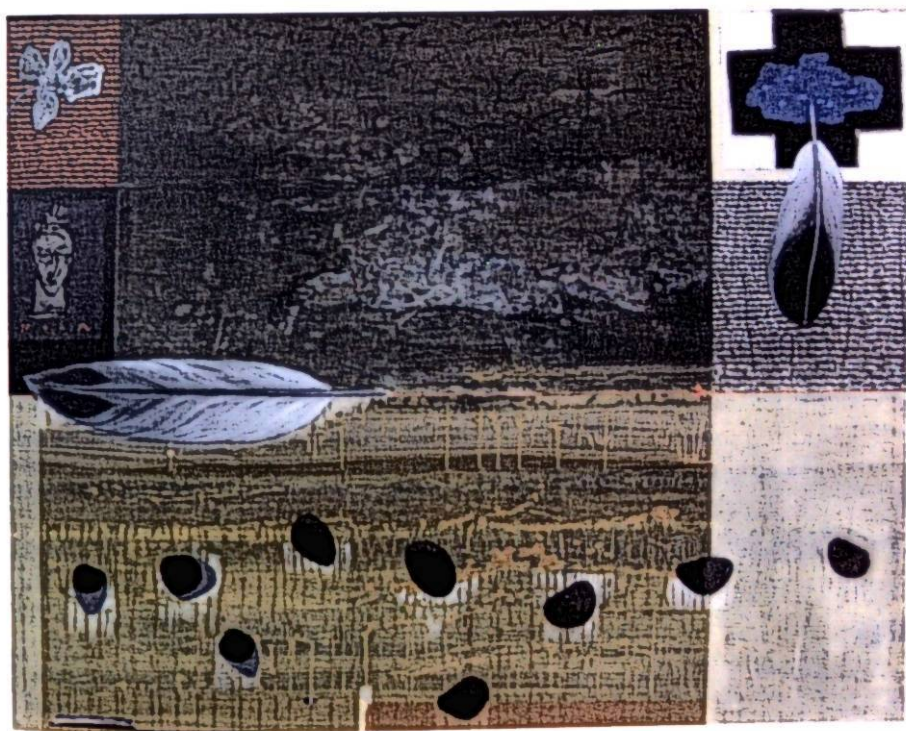


FauZie As Ad | "Notice von der Roten Erde" | 2006 | Acryl und Gips auf Holz | 80x110x10cm

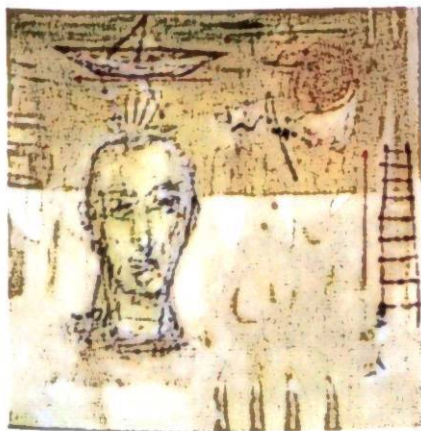


FauZie As Ad | "Notice von der Roten Erde" | 2006 | Acryl und Gips auf Holz | 80x110x10cm

1
2



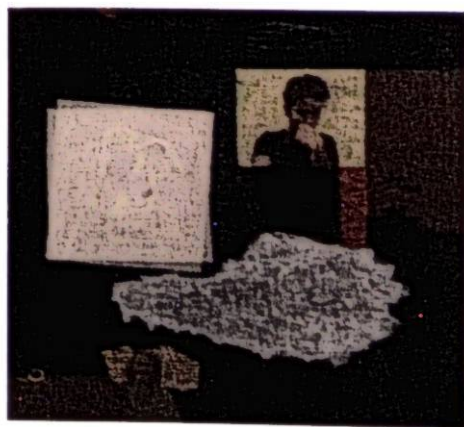
FauZie As Ad | "Light Like a Feather" | 2011 | Acryl, Öl, Gips, Holz, 120 x 170 cm



FauZie As Ad
"Kontexte" | 2011 | Öl
100 x 100 cm | 100 x 100 cm
2011 | Acryl, Öl, Gips, Holz
120 x 170 cm



FauZie As'Ad | "Demo-Crazy" | 2004| Acrylon Canvas | 31 cm x 57 cm



FauZie As'Ad | "The Lady and the sea" | 2004
Acrylon canvas | 40 cm x 56 cm



Fauzie As'Ad | "Wer gat Abgst" | 2016
Work in Progress



Daniel Göttin

Daniel Göttin setzt sich seit mehr als 25 Jahren mit architektonischen Situationen und deren Bedingungen auseinander. Anhand architektonisch-räumlicher Vorgaben entwickelt er künstlerische Konzepte zur Artikulation und Verständigung von Raum, Zeit und Ort, und der Orientierung der Menschen darin.

Idee dieser Konzepte ist es, bestehende Raumsituationen zusammen mit künstlerischen Eingriffen, Objekten oder Bildern zu einer direkt erfahrbaren Einheit zu verbinden, um eine neue und unverstellte Wahrnehmung von Raum zu ermöglichen. Daniel Göttin's künstlerische Arbeit umfasst ortsbezogene Installationen, Interventionen, Kunst im öffentlichen Raum, Objekte, Bilder, Papierarbeiten, Drucke, auch Kombinationen davon.

GLOBALIZATION & DIVERSITY : MIGRANT PHOBIC Ausstellung
Seminarzentrum Stein Egerta, Schaan, Liechtenstein

"TRANSITION", 2017



Ausgangslage

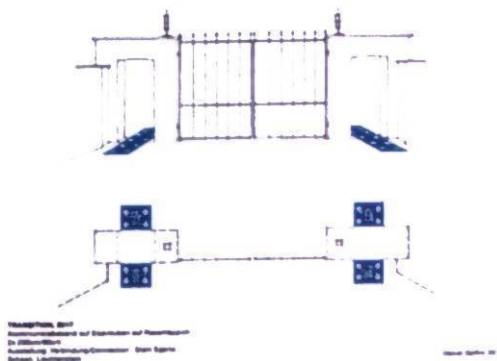
Die ursprünglich als private Residenz gebaute Anlage am Waldrand hoch über Schaan gelegen, strahlt in seiner Abgeschlossenheit eine elegante Ruhe aus. Eine Steinmauer umfasst die Anlage und schützt sie ist zur Strasse hin. Nur das grosse und doch filigrane Eingangstor und die beiden kleineren Seiteneingänge geben die Sicht von aussen auf den Hof und die drei Gebäude frei. Für diese Eingangszone konzipiere ich eine künstlerische Arbeit.

Konzept

Die Eingangszone zur Anlage bezeichnet den Uebergang zwischen öffentlichem und privatem Raum. Das grosse Eingangstor bleibt in seiner Funktion frei für die Durchfahrt der Autos. Die beiden Seiteneingänge können unabhängig vom Eingangstor von Fussgängern benutzt werden.

In jeden dieser beiden Eingänge platziere ich einen handelsüblichen blauen Rasenteppich, der in beiden Richtungen über den Eingang hinausragt. Die Länge des Rasenteppichs entspricht der Breite der gebauten Eingangsmauer. Die Längsrichtung betont sowohl die Durchgangsrichtung als auch die gesamte Symmetrie des Eingangs.

Auf den Rasenteppich platziere und verteile ich einige kleine mit Aluminiumklebeband umwickelte Eisenkuben, die als funktionale Elemente den Rasenteppich leicht fixieren, gleichzeitig aber auch als kleine im Licht reflektierende Objekte auf dem als Sockel wirkenden Rasenteppich erscheinen. Die Verteilung der Kuben besteht aus zwei parallelen rhythmisierten Reihen in der Längsrichtung, die sich auf die drei Zonen beziehen, in denen der Rasenteppich liegt: Privater Raum (Innenbereich), Durchgangsraum (Mittelbereich) und öffentlicher Raum (Aussenbereich).

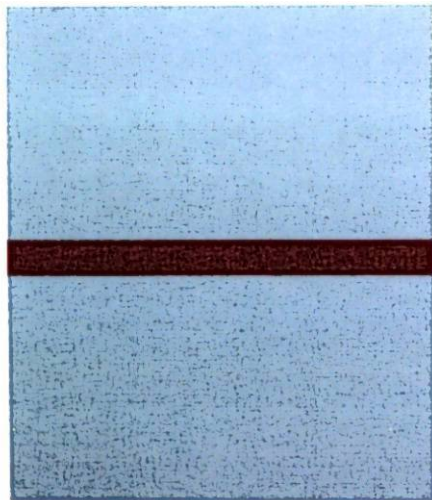


Der blaue Rasenteppich mit den Kuben liegt einerseits integriert in der gegebenen Uebergangssituation, andererseits irritiert und verstärkt er die Wahrnehmung des Ortes mit seiner ungewöhnlichen Farbe und Platzierung. Seine künstliche Farbigkeit fällt in dieser Umgebung auf, zusammen mit den kleinen reflektierenden Kuben, deren schimmernde Erscheinung sich deutlich von der Umgebung abheben. Der Durchgang ist zwar besetzt, bleibt aber begehbar und freifür die Wahl, ihn zu benutzen oder nicht.

Mit diesen einfachen Mitteln zeichne ich einen Ort aus, der normalerweise nur die Funktion hat, eine physische Grenze zu bilden zwischen unterschiedlich benutzbaren und bestimmten Räumen, ein Filter des Durchschreitens von aussen nach innen und umgekehrt.

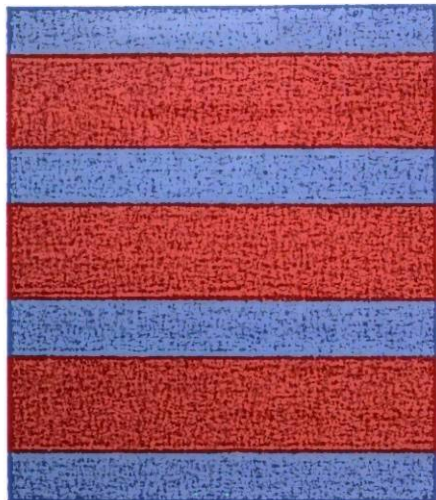
In Anlehnung an den Titel der Ausstellung **Migrant Phobic** erscheint die Installation wie ein Fremdkörper aus einer anderen Umgebung mit nicht klar erfassbarem Hintergrund. Transition fordert als Intervention, situativer Uebergangsmoment und Wechselspiel die Wahrnehmung heraus, sich verschiedenen Möglichkeiten von Wirklichkeit bewusst zu werden.

Daniel Götting | List of Artworks
"UNTITLED SERIES" | 2001 |



1
8

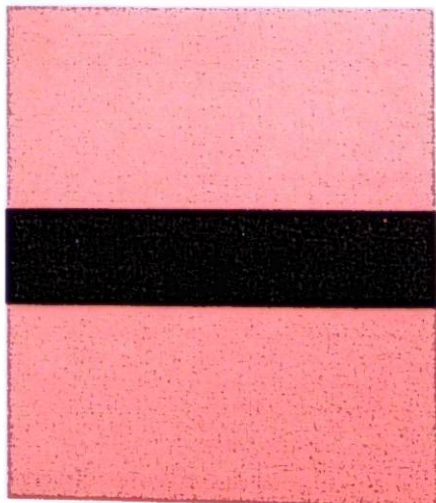
o T 2 | 2001
Acryl, Tape, Lack, Karton, Holz
27cm x 29cm



o T 4 | 2001
Acryl, Tape, Lack, Karton, Holz
27cm x 29cm



o T 5 | 2001
Acryl, Tape, Lack, Karton, Holz
27cm x 29cm



o T 8 | 2001
Acryl, Tape, Lack, Karton, Holz
27cm x 29cm

Daniel Göttin | List of Artworks
"UNTITLED SERIES" | 2001



o T 8 | 2001
Acrylic, Tape, Jack, Paper, Holz
270 x 100 cm



o T 9 | 2001
Acrylic, Tape, Jack, Paper, Holz
270 x 100 cm



o T 10 | 2001
Acrylic, Tape, Jack, Paper, Holz
270 x 100 cm



o T 11 | 2001
Acrylic, Tape, Jack, Paper, Holz
270 x 100 cm

2
0

VERBINDUNG ART EXHIBITION

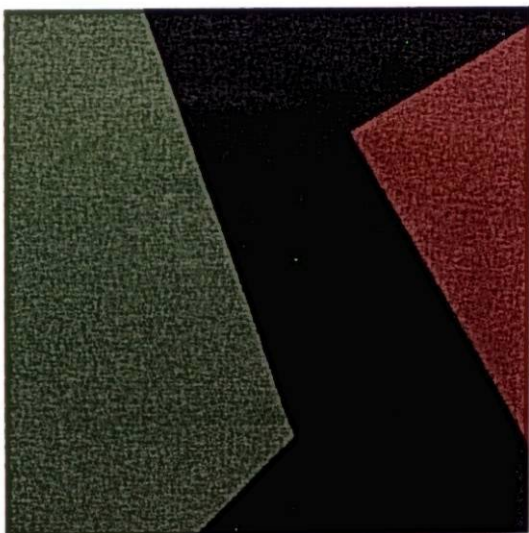


o.T. 1. | 2002
Acryl, Tape, Lack, Karton, MDF
24cm x 18cm

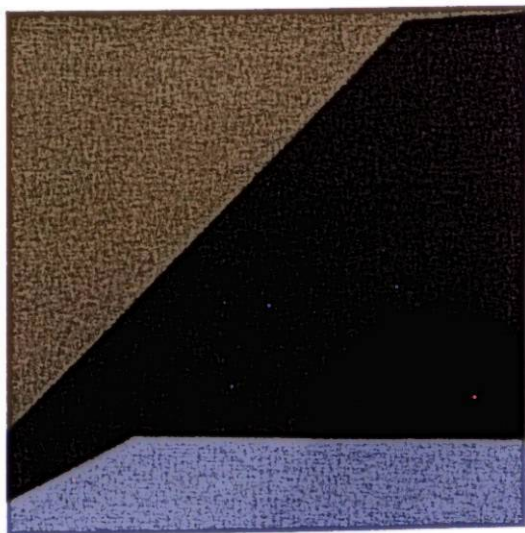


o.T. 4. | 2002
Acryl, Tape, Lack, Karton, MDF
24cm x 18cm

VERBINDUNG 1



a.T. 1 | 2002
Acryl, Tape, Lack, Karton, MDF
15cm x 15cm



a.T. 6 | 2002
Acryl, Tape, Lack, Karton, MDF
15cm x 15cm

23. September bis 5. Oktober 2017

VERBINDUNG 2



**Annette
Wells Talsi**

2
2
Annette Wells Talsi ist britisch-schweizerische Doppelbürgerin, Master of Arts in Fine Art mit 20 Jahren Ausstellungserfahrung und sie unterrichtet Kinder an ihrer eigenen Kunstschule. Sie gewann die renommierte Auszeichnung "Concours annuel d'Art plastique transfrontalier". Ihre künstlerischen Arbeiten haben hauptsächlich die Schönheit der Schweiz zum Thema.

Die Hauptinspiration für ihre Arbeit sind Landschaften und die Natur, ihre Umgebung und ihre Situation – also das Zusammenspiel zwischen der Künstlerin und der Aussenwelt. Ihr Arbeitsprozess hängt mit dem jeweiligen Werk zusammen: manchmal dringt ein Aspekt ihrer Umgebung in ihr Bewusstsein und fordert Aufmerksamkeit ein und manchmal hat sie keinen bestimmten Ausgangspunkt und fängt einfach an und folgt ihrer Inspiration, wie wenn sie auf eine mysteriöse Reise ginge, ohne Karte und ohne Ziel im Kopf. Zeit und Erinnerung spielen eine wichtige Rolle, unvollendete Arbeiten werden wiederentdeckt und in neue Arbeiten integriert – als wenn eine alte Arbeit einfach Zeit gebraucht hätte im Hintergrund zu wirken und auf ein zukünftiges Werk zu warten, um dieses komplett zu machen.

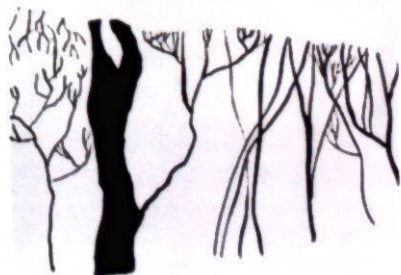
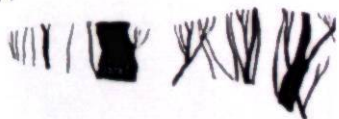


Annette Wells Talsi | "Trees + Sky" | 2005 |
Soft Pastels, Charcoal, & Graphite on Paper | 107cm x 38cm

VERBINDUNG 2



Annette Wells Talsi
Reflection I | 2016
Ink on Paper
110cm x 38.5cm



Annette Wells Talsi
Reflection V | 2016
Graphite & Ink on Paper
110cm x 38.5cm



Annette Wells Talsi
Reflection VII | 2016
Graphite & Ink on Paper
110cm x 38.5cm



Annette Wells Talsi
"Matterhorn Dreams I" | 2016
Charcoal, Soft Pastels, & Ink on Paper
192cm x 110cm



Annette Wells Talsi
"Matterhorn Dreams II" | 2016
Charcoal, Soft Pastels, & Ink on Paper
192cm x 110cm



Annette Wells Talsky | Death Was Waiting | 2007
Acrylic Medium & Ink on Paper | 17 1/2 x 14 1/2 in.



Annette Wells Talsi
"And Dreams of Birds" | 2017
Charcoal, Graphite, & Soft Pastel on Paper
192cm x 110cm



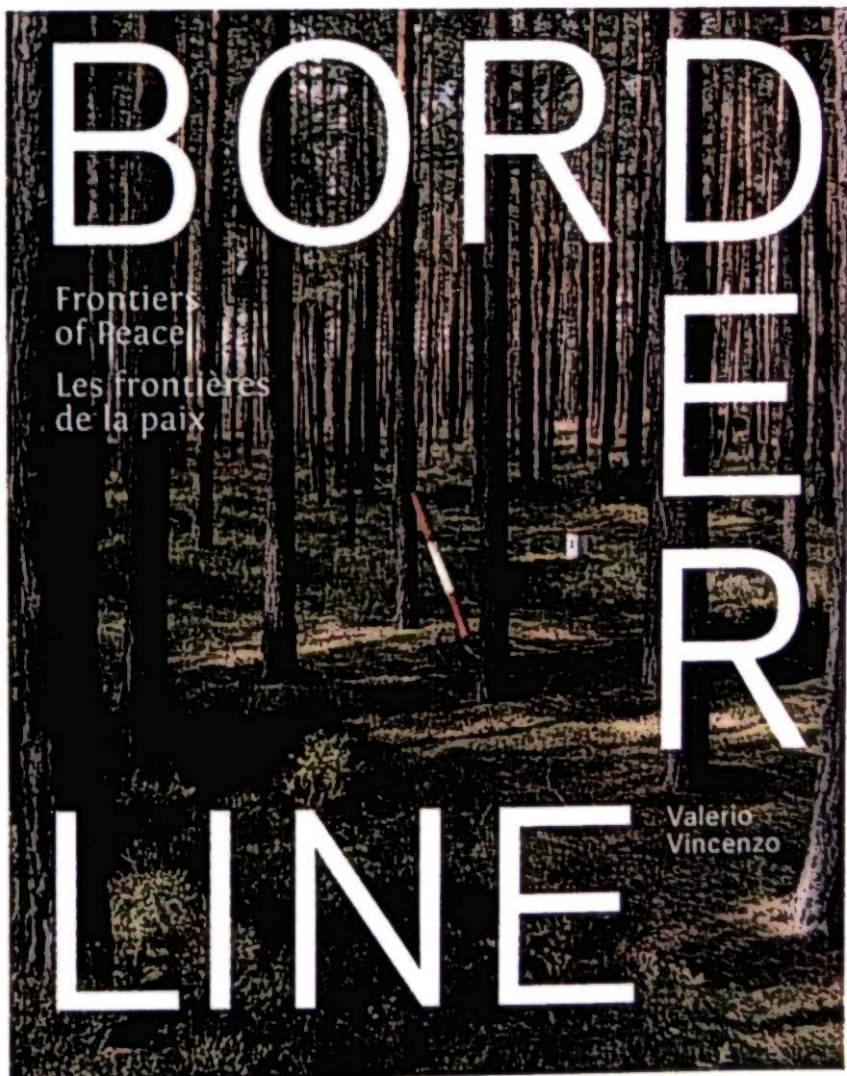
Annette Wells Talsi
"Untitled Landscape" | 2016
Soft Pastels, Acrylic Medium &
Charcoal on Paper
110cm x 51.5cm



Valerio Vincenzo

Valerio Vincenzo wurde 1973 in Neapel, Italien geboren. Er lebt heute in den Niederlanden, Paris und Mailand. Bevor er 2004 Fotograf wurde, arbeitete er als Strategieberater in Frankreich und als Administrator einer NGO in Indonesien. Zurzeit arbeitet er für die Internationale Presse während er gleichzeitig verschiedene Kunstprojekte verfolgt.

Borderline, Frontiers of Peace erhielt 2013 den Louise Weiss Prize for European Journalism und es war das erste Mal, dass dieser Preis an ein Fotoprojekt ging. 2016 wurde er für den Canon Silver Camera Award in den Niederlanden nominiert. Das Projekt wurde viele Male ausgestellt zum Beispiel im UNESCO Hauptsitz in Paris 2015 und im Street Art Museum in St. Petersburg 2016. Es erschien ausserdem in verschiedenen prestigeträchtigen Zeitschriften wie der Financial Times in Grossbritannien, dem GEO und Le Monde in Frankreich, dem Stern in Deutschland, der Vrij Nederland in Holland, in El Pais in Spanien, Internazionale in Italien, Courier Japan in Japan und in Newsweek, CNN und Wired in den USA.



BORDERLINE : FRONTIERS OF PIECE

Autor : Valerio Vincenzo

Gebundene Ausgabe : 192 Seiten

Sprache : Englisch

Verlag : Lannoo (ACC)

Größe und/oder Gewicht : 23,6 x 2,4 x 28,7 cm

**das Buch wird vom Autoren signiert*

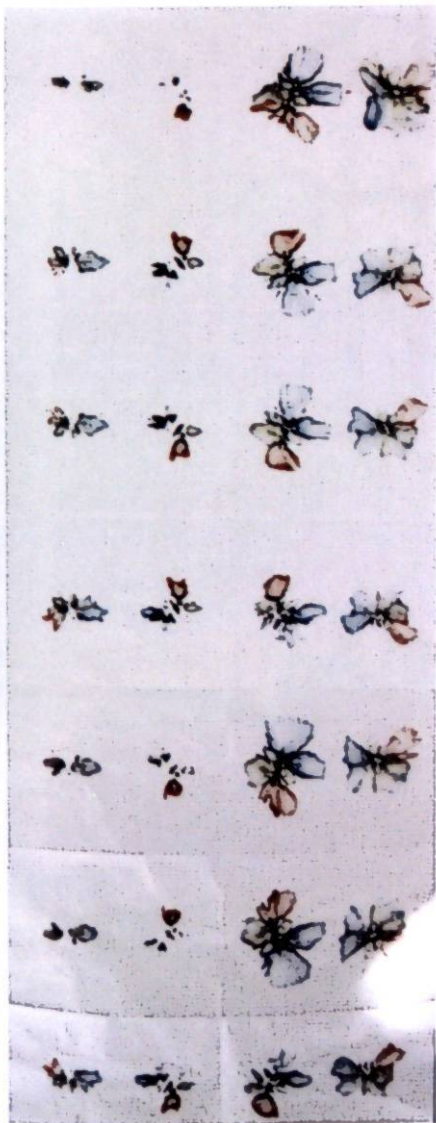


Joana Bernd

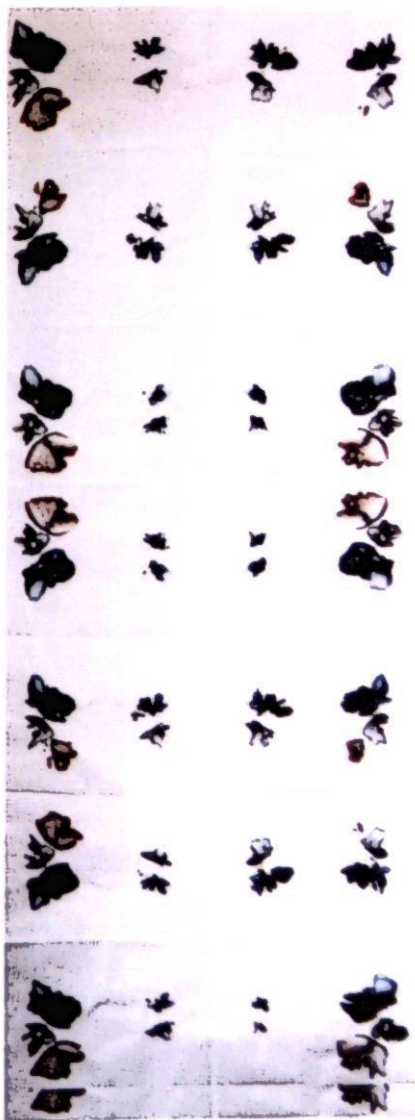
Joana Bernd begann 2015 ihr Textildesign-Studium an der HAW Hamburg. Neben ihrer Affinität zum haptischen Design entwickelte sie dort ein wachsendes Interesse an der freien Kunst. Das Ausleben der Emotionalität, und die Intensität eben dieser, ermöglichen ihr eine stetige Entfaltung im künstlerischen Bereich.

Inspiziert vom zeitgenössischen Geschehen, von fremden Kulturen und eigenen Erfahrungen unternimmt sie Versuche, die menschliche Identität zu ergründen.

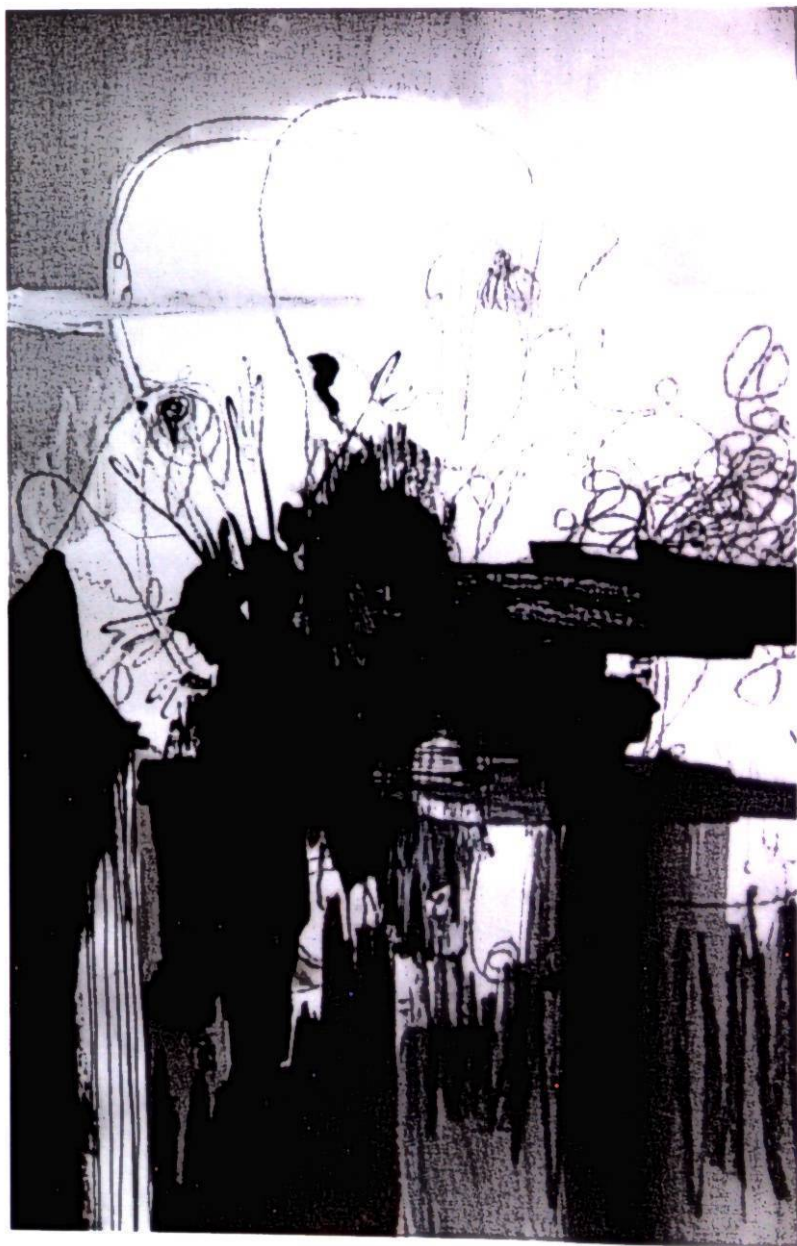
In den Arbeiten der Serie Familiar Strangeness geht sie mit Hilfe von mixed media zwischenmenschlichen Beziehungen, Räumen und der Dimension der Zeit auf den Grund. Dabei liegt ihr Interesse in der Ergündung des Unbekannten und des Sonderbaren, und Konkretes trifft auf Abstraktes, Intensität auf Fragilität, Bekanntes auf Entfremdetes. Malerei und Zeichnung verschmelzen und schaffen einen Ort der gezielten Orientierungslosigkeit. Ihre Werke fungieren so als subjektive, visuelle Entschlüsselung ausgewählter Facetten der Realität.



Joana Bernd
"Butterfly Connections" | 2017
Textile Dye on China Paper
200cm x 68cm



Joana Bernd
"Bloom" | 2017
Textile Dye on China Paper
200cm x 68cm



3
2

VERBUNDUNG ART EXHIBITION

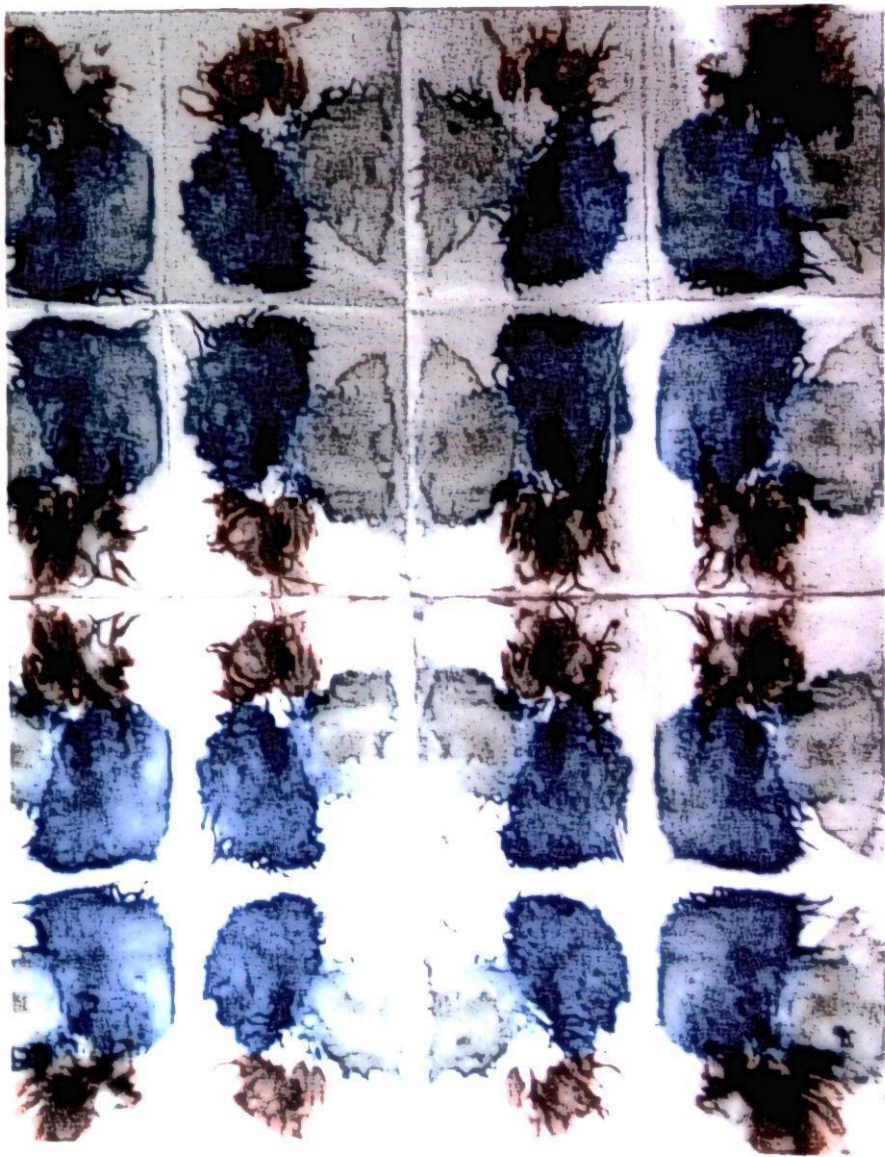
Verbindung
The Art



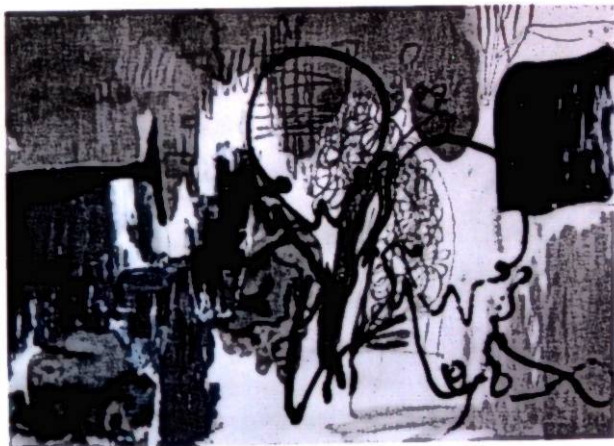
Joana Bernd
"Disconnected" | 2017
Mixed Media on Thickened Paper
100cm x 70cm



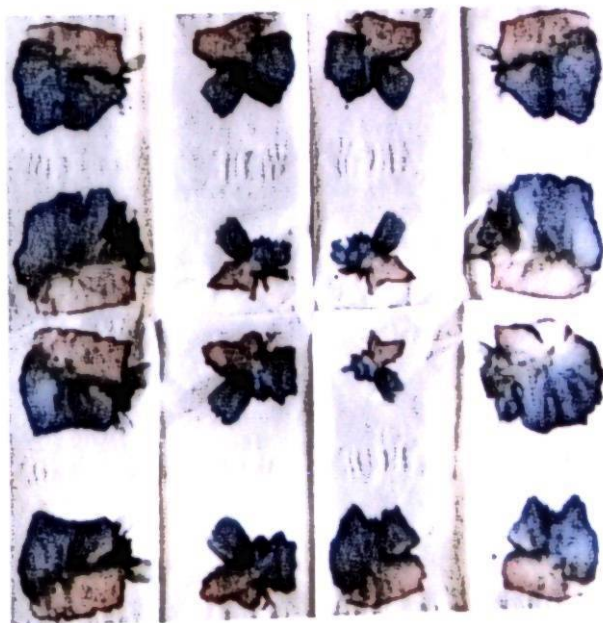
Joana Bernd
"Reading News" | 2017
Mixed Media on Thickened Paper
100cm x 70cm



Joana Bernd - *Wald* (2019)
Ink on paper, 100 x 100 cm, 40 x 40 cm each



Joana Bernd
"Between Spaces" | 2017 | Mixed Media on Thickened Paper
50cm x 70cm



Joana Bernd
"To Rise And To Set" | 2017 | Textile Dye on China Paper
68cm x 68cm

23. September bis 5. Oktober 2017

VERBINDUNG 3

*Seni
mart*

www.senimart.id

The 3rd circle of Verbindung exhibition will be showcasing a group of young artists represented by Senimart.

Senimart is an Indonesian art platform that is meant to be a marketplace for local (Indonesian) artists to sell and promote their artworks, and also to build networks among artists to share their knowledge and experience in order to improve personal qualities in their practices.

Senimart as an art platform engages a list of activities such as exhibitions, auctions, commissioned projects, art forum, workshop, etc to provide variable connections between artists and art enthusiasts.

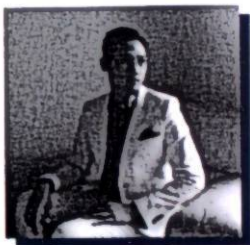
CURATORIAL STATEMENT

The young artists represented in this exhibition are mainly based in Jakarta, Bandung, and Jogjakarta; three urban cities in Indonesia well-known to give a lot of impact to the contemporary art scene in Indonesia. Living and practicing art in big urban cities surely affect the works of these artists, who might see several urban aspects such as diversity of identities, social and cultural dynamics to be present in their artworks. The newly happened political situations in Indonesia (mostly in Capital City Jakarta, regarding to the polemics of multi-religion and multi-ethnic conflicts) perhaps could be a little or more challenge for them to respond to diversity; makes them re-question their presence, their roles, and their identity as a young generation in the midst of heterogeneity.

The variety of art practices that happened among young artists is also triggered by a rise in art exhibitions and art fairs in this big cities. A challenge for their identity and accentuation in art practices demands them to seek and explore their aesthetic approach to art, which comes (in this exhibition) as a celebration of various shapes, styles, forms, materials, and stories. At some point, they have moved beyond categorization such as painting and sculpture, instead they see art as a field that needs to be filled with contexts – a new spectacle to respond to urbanity that results in multi-dimensional art form to perform intellectual and aesthetic experience.

– Bintang Gemilang

Liechtenstein, 8. Oktober 2017



Abenk Alter, Jakarta

b. 1985

The underspinning concept of Abenk's work is based on a Sufism belief which asks the question, "What is creativity in God's eyes?"

The human capacity to access multi-dimensional potential is thus explored in his canvas work, which expressions of color are overlaid with abstracted line figures. Through his paintings he attempts to free himself from self-imposed limitations.



Abenk Alter, 2019
 Mese, 100% Acrylic on
 Canvas, 100 x 100 cm



Abenk Alter | "Eyes of Wonder" | 2017 |
Acrylic on Canvas | 120 x 120 cm



Ali Hamzah, Bandung

b . 1987

Macrocosm and *Microcosm* are series of works by Ali Hamzah that represents his cosmological perception of interpersonal and intrapersonal relationship. In six paintings of the *Macrocosm*, Ali portrays the connection between human, another life beings, and universe which is metaphorized in a form of deformed body parts. The six paintings coherently illustrate the interpersonal – external conflicts that are perceived by our senses and mind.

Meanwhile, in a series of *Microcosm* the intrapersonal – internal conflicts are portrayed as Ali symbolizes body and mind as “flask”; a fragile container of ego, thoughts, and emotion that gets mature as we breath and grow through time. This ideation is thus manifested into four handmade ceramicware colorized through oxidation process.

In his major works, Ali expresses a notion of tremulous lines as he represents the concept of natural expressions, unstable movements, and unpredicted vibrations of life to his art.

Microcosm
Series



1



2

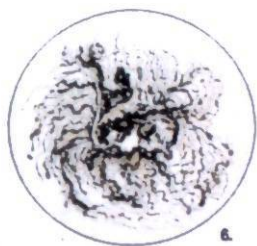


3

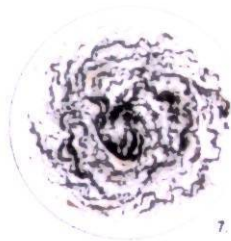


4

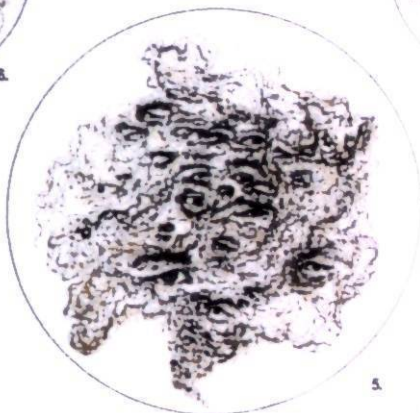
**Macrocosm
Series**



6.



7.



5.



10.



8.



9.

1. **Ali Hamzah** | "Microcosm #1" | 2017 | Color Oxidation on Ceramic | D = 9cm H = 9cm
2. **Ali Hamzah** | "Microcosm #2" | 2017 | Color Oxidation on Ceramic | D = 12cm H = 12cm
3. **Ali Hamzah** | "Microcosm #3" | 2017 | Color Oxidation on Ceramic | D = 15cm H = 5cm
4. **Ali Hamzah** | "Microcosm #4" | 2017 | Color Oxidation on Ceramic | D = 15cm H = 4cm
5. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #1" | 2017 | Mix media on canvas | D = 60 cm
6. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #2" | 2017 | Mix media on canvas | D = 30 cm
7. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #3" | 2017 | Mix media on canvas | D = 30 cm
8. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #4" | 2017 | Mix media on canvas | D = 20 cm
9. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #5" | 2017 | Mix media on canvas | D = 20 cm
10. **Ali Hamzah** | "Macrocosm #6" | 2017 | Mix media on canvas | D = 20 cm



Ayu Desianti, Jogjakarta

b . 1993

Highlighting the theme Romanticism of Life, Ayu Desianti's works are recognizable for her situational, comical portraiture of teenage girl(s) which is addressed from her reflections towards daily phenomenon. framed in a single perspective of a young girl.

Ayu creates a distinctive visual narrative in her paintings by accentuating on three aspects; dynamic body gestures and facial expressions of the subject figure, certain spatial scenario (usually images of a conditional room interior) as a base of "story line", and application of flat-brushed, vibrant colors and definitive outlines. A strong character in her artistic language is established as she distinguishes individual color from its representational and descriptive purpose, which allows colors to appear as independent element that could project an overall mood.

These three aspects become a bold structure that establishes a unified, immediate visual impression in her paintings.



Ayu Desianti | "What was that?" | 2017 | Acrylic on canvas | Heptagon | 30x30



Ayu Desianti | "Non-Gravitationally Symbiosis" | 2017 |
Acrylic on canvas | 79 x 80 cm

4
3



Ayu Desianti | "Sahabat Kecil" | 2016
| Acrylic on Canvas | 80 x 60 cm



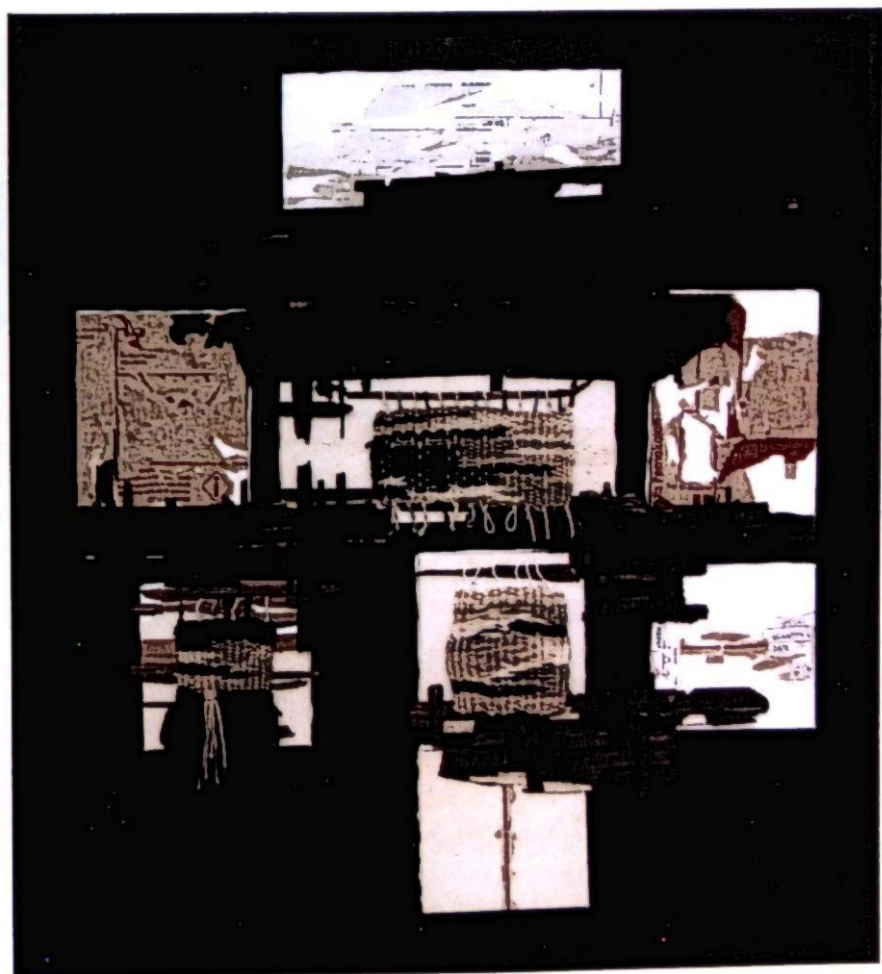
Karin Josephine, Jakarta

b . 1988

Most of the works of Karin Josephine adopts the style of collage art. She uses mix media such as torn paper or magazine pages, canvas, wood, textile, and drawing, made as fragmented objects then arranged as a united form of delicate surfaces.

Through her art Karin reflects an anxiety of individual existentialism in urban sphere; the struggle of being present, the will to seem content, a need to be a fully functional being. She shows insecurity, anxiety, envy, insufficiency, depression, and mental burden through individual fragments of wooden scraps, paper collages, hand-woven wool, and other materials as to demonstrate their fragility.

These fragments are thus "woven" coherently, as a metaphorical gesture reflecting our connection to the attached, inherent, and permanent anxiety in our life.



Karin Josephine | "Study of self-Composure (pt 11)" | 2017 | Paper, wooden scraps and weaving collaged canvas | 110 x 100 cm.



Nathania Valentine, Jakarta

b . 1991

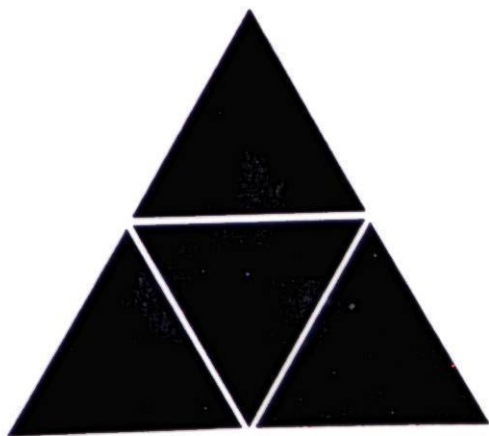
Known for her galaxy paintings, Nathania sees life as a map of constellations; formed in a sequential manner and connected by the law of gravity. Through her works she intends to portray a mental landscape of endlessness and infinity that is built from layers of shades and contrast; a subtle and sublime form consists of complex smaller structures.

In *Collection of Paradoxes* she conceptualizes past, present, and future as defined yet impermanent structure depicted in four paintings on triangle-shaped canvases. Meanwhile the series of *The Uses of Sorrow* is derived from her interpretation of Mary Oliver's poem *The Uses of Sorrow* (2006) in which she explores visual tactility through painted tissue paper and more lyrical approach to reveal brightness and beauty among the surface of darkness and sorrow.



Nathania Valentine | "The Uses of Sorrow" | 2017 | Acrylic, India Ink & Glitter Powder on Tissue Paper | 43 x 30cm | Two Works

4
7



Nathania Valentine | "Collection of Paradoxes" | 2017 | Acrylic, India Ink & Glitter Powder on Canvas | Separated: 26 x 30cm, Full Set 52 x 60cm

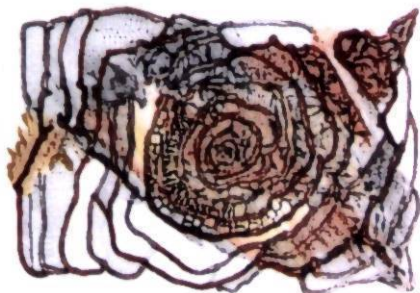


Hally Ahmad, Jakarta

b. 1985

Hally Ahmad translates his view of the world into segments of interwoven lines, introducing a new layer of perspective towards the object. In his artworks, Hally signifies the relationship between the object and background.

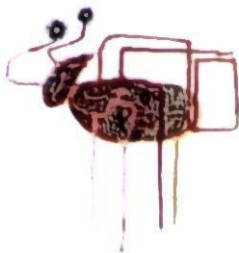
Using repetitive lines to create synergy between the highlighted object and the environment that affects and is affected by it. He employs a collage as an approach to contribute an idea into segments, which each segment collapsing on one another – creating layers that serve as mental landscape for a diverse topic of conversation.



Hally Ahmad | "From idea to exit" | 2017 |
Watercolor and Pen on Paper | 29.7 x 21 cm



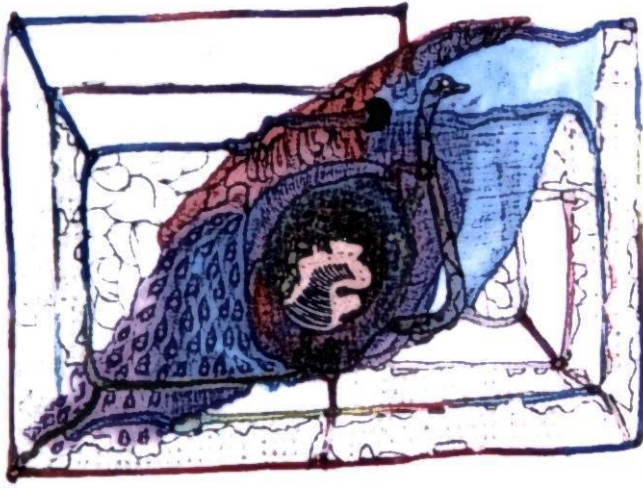
Hally Ahmad | "Current Mood" | 2017 |
Watercolor and Pen on Paper | 29.7 x 21 cm



Hally Ahmad | "Creature in my head, complicated #2" | 2017 | Watercolor and Pen on Paper | 29.7 x 21 cm



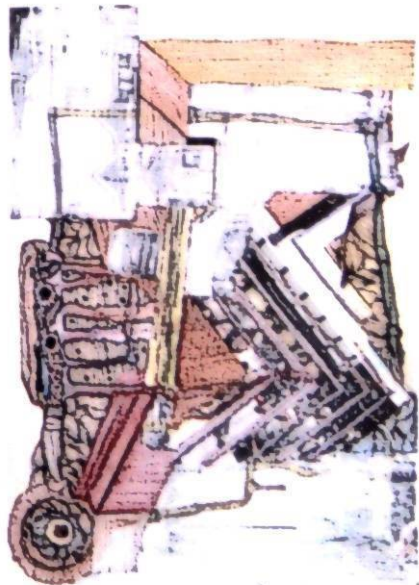
Hally Ahmad | "Hope" | 2017 |
Watercolor and Pen on Paper | 29.7 x 29.7 cm



Hally Ahmad | "Why fit in when you are born to stand out?" | 2017 |
Image collage, watercolor, pen on paper | 21 x 29.7 cm



Hally Ahmad | "We as part of universal consciousness" | 2017 | Image collage, watercolor,
pen on paper | 29.7 x 21cm



Hally Ahmad | "Yang tak terikat belum tentu tak ada" | 2017 | Image Collage, watercolor, pen on
paper | 29.7 x 21 cm



Yunita Elvira Anisa, Jakarta
b. 1991

Yunita Elvira Anisa (Nisa)'s current works describe the feeling of not belonging through an illustrative form of a decaying whale swimming restlessly in a space that barely fits. Choosing whale, the biggest mammal, as her symbol of misfit, Nisa explores what it means to be excluded from an ecosystem; with every whale decaying for different cause, each with differing progress of demise.

Derived from her personal experiences and perspectives, she conceptualizes a narrative to personalize the whale, not being able to settle on either land or sea depicts the uncomfortable dilemma of blending in and risking the loss of one's identity. This is manifested in figurative illustration structure with detailed lines of ink which mostly appears in monochromatic colors to represent its struggling emotions.



Yunita Elvira Anisa | "Crumbling at the seams" | 2017 | Ink on Paper | 29.7 x 42 cm



Yunita Elvira Anisa | "Oboe" | 2017 | Ink on Paper | 29.7 x 42 cm



Yunita Elvira Anisa | "Madaan" | 2017 | Ink on Paper | 29.7 x 42 cm



Yunita Elvira Anisa | "Peace Tree" | 2017 | Ink on Paper | 29.7 x 42 cm



Onel, Jakarta

b. 1991

Onel approaches his artworks through forms that portrays the few key elements of ancient art which is supposed to be static and imbued by hidden stories, often enacted by mystical figures. Having a background as a tattoo artist, Onel approaches paint to its canvas as he casts ink to the skin. Characterized by bold-filled color, the mystical-look figures appear as silhouettes plotted in linear form. This creates a clear hint of hidden story that triggers viewers to picture the figures as symbols and wonder its narrative.

In *Kerbau dan Burung Jalak*, he captures a local Indonesian portrait of symbiotic mutualism; between a buffalo and a starling bird. We can see that Onel interprets the two animals as a single unified form to represent its mutual interaction, which appears as a single figure of mystical being. The background suggests an idea of patchy grass, as a representation of landscape where this two animals live.



Onel | [*Kerbau dan Burung Jalak*] | 2017 | Acrylic on Canvas | 50 x 40 cm



Onel | [*Kerbau dan Burung Jalak*] | 2017 | Acrylic on Canvas | 50 x 40 cm



Onel | "Kerbau dan Burung Jalak" | 2017 | Acrylic on Canvas |
100 x 100 cm



Talitha Maranila, Jakarta

b . 1990

In this series of work – *The Fifth Pillar*, Talitha observes the relationship between individual's physical and spiritual reality through the connections of neuron system. She pictures that one's distance to his God/divine energy is as close as our skin and our blood vessels; invisible but present. Thus, she deconstructs multiple dimensions of human life to reveal what-so-called "the secret of life" that often be found in tiniest, invisible structures. These structures – depicted in a form of neuron linkages in her painting – then be reconstructed in visualization of human anatomical figures, painted in round transparent acrylic.

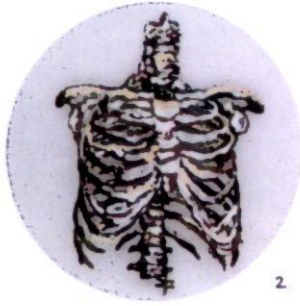
The acrylic medium comes as a representation of our limited logic and shallow wisdom; an unseen trap that surrounds our space and time, our reality. Using ceramic paint and gold leaf that generate bold colors and intricate form in her paintings, she creates a strong relationship and contrast between the painting and its medium (acrylic) as she portrays inseparable dualism in every aspect of life; beauty and ugliness, big and small, good and evil that always come along together.

1. **Talitha Maranila** | "Silence" | 2017 | Ceramic & gold leaf on acrylic | D = 50 cm
2. **Talitha Maranila** | "Mother of Mankind" | 2017 | Ceramic & gold leaf on acrylic | D = 50 cm
3. **Talitha Maranila** | "The Architect" | 2017 | Ceramic & gold leaf on acrylic | D = 50 cm
4. **Talitha Maranila** | "To The Awe of Your Holiness" | 2017 | Ceramic & gold leaf on acrylic | D = 50 cm
5. **Talitha Maranila** | "Depths Unknown" | 2017 | Ceramic & gold leaf on acrylic | D = 50 cm

VERBINDUNG 3



1.



2.



3.



4.



5.



Popo Mangun, Jakarta

b . 1992

The works of Popo Mangun are remarked by ethnic patterns, color-filled shapes with vibrant, psychedelic, and saturated hues. Inspired by art deco, aztec art, aboriginal art, and contemporary street art, Popo comes across with clean lines and repetitive form that create a sense of uniformity through out the canvas. Thus, along with the saturated color and a hint of mystery in his figuration, Popo casts a mental landscape that portrays psychedelic sensation and yet creates ethereal imagery in his paintings.



Popomangun | "Another Face" 2017 | Marker on canvas | 60 x 80 cm.



Mahendra Nazar, Jakarta

b . 1986

The major works of Mahendra Nazar are derived from his reflection towards his personal life as he portrays a self consciousness as micro being in a huge universe. The micro being is often metaphorized as deformed figure of microbe cells, that appears in a whimsical form of visual language in his canvas. In his work he explores the connection of mind, body, and soul as he employs layers of images in the painting. These layers come as blurry structure which depicts his sensibility and personal perspective towards things in his life.

In his latest works, Mahendra interprets his longingness and desire for the warmth of family; a portrayal of her mother as a figure that appears in family portrait with faded layers of images as background to represent his acceptance for a presence of memory.

5
7



Mahendra Nazar | "Madre" | 2017 | Acrylic on canvas | 60 x 60 cm



Widi Pangestu Sugiono, Jogjakarta

b. 1993

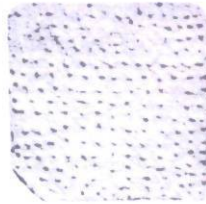
These artworks highlight the essence of paper and its process of creation as Widi brings new conceptualization of materiality to his art. Widi sees paper as a functional material with a historical legacy that keeps connecting the past and the future. Thus, paper, as a common medium of art practices has triggered Widi to explore its potential by examining, analyzing, and modifying its materiality in respect to its archetypal, essential character.

This essentialism of medium is seen as a reduced form of art which emphasizes a presentation of its materiality. Simultaneously, the monochromatic colors (black, white, and their derivative colors) is applied to represent a multi-dimensional distance between reality and its void. Espousing visual abstraction approach, these works of Widi are meant to present challenges to our sensibility of synesthesia in experiencing art.

5
8



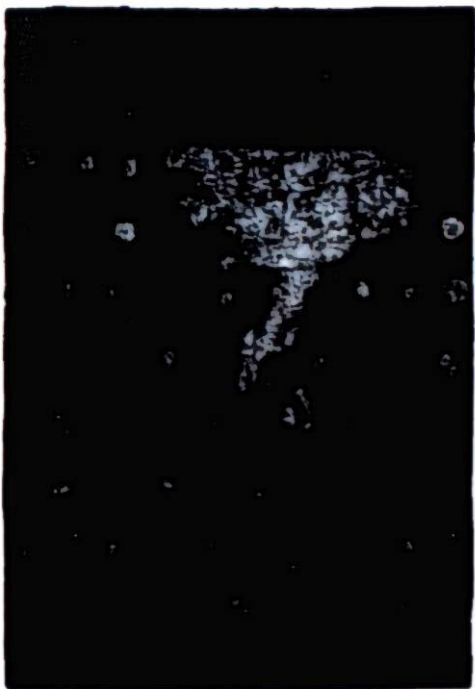
Widi Pangestu | "The Shape of Water" | 2017 | Cotton, Thread, pigmented handmade cotton paper | 30 x 30 cm



Widi Pangestu | "Connecting Pattern" | 2017 | Cotton, Thread, handmade cotton paper | 30 x 30 cm



Widi Pangestu | "Chromatic" | 2017 | Cotton, Pigmented, handmade cotton paper | 30 x 30 cm



Widi Pangestu | "Detour"
2017 | Cotton, Handmade
cotton paper | 95,5 x 95 cm



Widi Pangestu | "Border
Line" | 2017 | Cotton,
Thread, Pigmented
handmade cotton paper |
40x30cm



Widi Pangestu | "Falling"
2017 | Thread, Cotton,
Pigmented handmade cotton
paper | 61,5 x 90,5 cm

"I have no doubt that Art is an international language for human being to exchange emotions and express universalities. Art has given me the possibilities of combining the clear and definite north geometric lines with free and dynamic flow of south organic forms, as well as uniting the east and west energetic influences in my work until when I am working I can not see the borderlines between the north, east, south and west."

– FauZie As`Ad



Kontakte :

Mona Liem

monaliem08@gmail.com

+4176 378 0274

www.monaliem.weebly.com

Switzerland

Alegr
Vitrine
Seminars tra
sse 13
Wettingen
5430

**Liechtenste
in**

Sandweg 13
9490
Schaan

ACKNOWLEDGEMENT

We would like to express a sincere gratitude to those who have supported Verbinding Art Exhibition :

- Mrs. Linggawaty Hakim (Duta Besar Luar Biasa dan Berkuasa Penuh Indonesia Untuk Konfederasi Swiss)
- Mrs. Mona Liem and Family (Founder - Connected Arts Platform Asia Europe)
- Mrs. Sabine Maria Wilscher & Mr. FauZie As'Ad
- Mr. Ibnu B. Joesoef (Major Account Channel - PT Repex Perdana International)
- Mr. Tony Hartono dan Mrs. Sri Jenny
- Adityar Zulhyandra (Director - PT Okane Muri Media)
- Edo Sitanggang (Director - MAV Production)
- Henry Rahardja (Managing Director - PT BMS Group)
- Putri Daradasih
- Kevin Wardhana
- Harya Sekar Giwangkara (Okane Muri Media)
- Erian Dwianto (Okane Muri Media)
- Farid Ardian (Founder - Jakarta Good Guide)
- Idham Rousli (Senior Event & Promotion - Sarasvati Art Management)
- Ening Nurjanah (Manager Program - Salihara)
- Sombatua Sihotang (Cultural Affair - Embassy of Switzerland)



ART EXHIBITION

Kontakte :

Mona Liem

monaliem08@gmail.com

+4176 378 0274

www.monaliem.weebly.com

Switzerland

Atelier
Vitrine
Seminarstra-
sse 75
Wettingen
5430

Liechtenste- in

Bahnweg 14
LI-9494
Schaan



CONNECTION ARTS PLATFORM
ASA EUROPE

Semart

STEIN EGERTA

LACASA